

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	S. 9
<u>Einleitung</u>	15
<u>Erster Teil</u> : Aufzählung der Rotkäppchenvarianten mit kurzer Inhaltsangabe	17
Kapitel I: Die selbständigen Varianten	17
A. Romanen	17
1. Portugiesen	17
2. Franzosen	18
3. Wallonen	22
4. Italiener	22
B: Germanen	25
5. Deutsche	25
C: Baltische Völker	27
6. Litauer	27
7. Letten	27
D: Sonstige Völker Europas	27
8. Griechen	27
Kapitel II: Unselbständige Varianten	28
<u>Zweiter Teil</u> : Vergleichende Analyse der Rotkäppchenvarianten	33
Kapitel I: Allgemeine Übersicht über das Variantenmaterial	33
A: Übersicht über die Verteilung der Varianten auf die einzelnen Länder	33
B: Chronologische Übersicht über die Aufzeichnung der Varianten	33
Kapitel II: Redaktionen und Sonderformen des Rotkäppchenmärchens	34
A: Redaktionen des Rotkäppchenmärchens	34
B: Sonderformen und Kontaminationen	35
I: Sonderformen	35
II: Kontaminationen in Rotkäppchenvarianten	39

<b>Kapitel III: Die handelnden Personen</b>	<b>40</b>
A: Rotkäppchen	41
B: Der Verschlinger	43
C: Die Großmutter	44
D: Weitere Nebenpersonen	45
<b>Kapitel IV: Die Einzelheiten der Handlung</b>	<b>46</b>
A: Die Gaben, die das Kind zur Großmutter bringt	46
B: Die Begegnung mit dem Wolf	48
C: Der Wolf bei der Großmutter	50
D: Der kannibalistische Zug	53
E: Fragen des Rotkäppchen an den Verschlinger	54
<b>Kapitel V: Ort der Handlung</b>	<b>59</b>
A: Lage und Beschaffenheit des Hauses der Großmutter	59
B: Der Weg, den das Kind zur Großmutter geht	59
C: Sonstige charakteristische Einzelheiten in der Handlung, die zur Bestimmung des Milieus beitragen können	60
<b>Kapitel VI: Die aus der Analyse erschlossene Normalform</b>	<b>60</b>
<b>Kapitel VII: Fortsetzung der Handlung in der Tüscheler-Marüscheler- und der deutschen Redaktion</b>	<b>62</b>
A: Fortsetzung der Handlung in der Tüscheler-Marüscheler-Redaktion	62
B: Fortsetzung der Handlung in der deutschen Redaktion	63
<b>Kapitel VIII: Vergleich des "Rotkäppchen" mit anderen Märchen und Erzählungen</b>	<b>64</b>
A: Vergleich mit dem Märchen vom Wolf und den sieben Geißlein	64
B: Die Geschichte in der Fecundaratis des Egbert von Lüttich, eine Urform des Rotkäppchen ?	65
<b><u>Dritter Teil: Das Catarinellamärchen</u></b>	<b>69</b>
<b>Kapitel I: Aufzählung der Catarinellavarianten mit kurzer Inhaltsangabe</b>	<b>69</b>
<b>Kapitel II: Analyse der Catarinellavarianten</b>	<b>71</b>
A: Allgemeiner Überblick	71
B: Die handelnden Personen	72
C: Einzelheiten der Handlung	74
D: Ort der Handlung	76

Kapitel III:	Herausarbeitung einer Normalform und einer Urform des Catarinellamärchens	76
A:	Die Normalform	76
B:	Die Herausarbeitung der Urform	76
Kapitel IV:	Vergleich der Catarinellageschichte mit dem Rotkäppchenmärchen	77
A:	Infolge wechselseitiger Beeinflussung in beide Märchen übernommene Züge	77
B:	Verwandtschaft allgemeiner und ursprünglicher Züge beider Märchen	78
C:	Die Möglichkeiten einer gegenseitigen Beeinflussung	79
<u>Vierter Teil:</u>	Entwicklungsgeschichte des Rotkäppchenmärchens	81
Kapitel I:	Rotkäppchen bei Perrault und Grimm	81
A:	"Le petit Chaperon rouge" bei Perrault	81
	1. Die Entstehungsgeschichte der Perraultschen Sammlung	81
	2. Die Verbreitung der Perraultschen Märchen	84
	3. Einfluß des Perraultschen Märchens auf die später aufgezeichneten mündlichen Varianten	85
B:	Rotkäppchen in den Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm	86
	1. Entstehungsgeschichte der Grimmschen Märchen und die vermutliche Herkunft des Rotkäppchenmärchens	86
	2. Die Verbreitung der Grimmschen Märchen	90
Kapitel II:	Die innere Analyse und die Entwicklungsgeschichte des Rotkäppchenmärchens	92
A:	Die innere Analyse	92
B:	Die Entwicklungsgeschichte des Märchens	93
<u>Fünfter Teil:</u>	Die Deutung des Rotkäppchenmärchens	95
Kapitel I:	Bisherige Deutungsversuche	95
A:	Die Deutung des "Rotkäppchen" durch Märchenforscher und Mythologen in Deutschland,	95

Frankreich und England	
1. Die Beurteilung der in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts aufgezeichneten "mündlichen" Varianten durch Marelle und Saintyves	95
2. Die Deutung des Rotkäppchenmärchens auf "mythologischer Grundlage"	95
3. Die Rotkäppchendeutung von P. Saintyves	96
B: Die Deutung des Rotkäppchen durch Axel Olrik	97
Kapitel II: Die Deutung des Rotkäppchenmärchens als Warnerzählung	99
<u>Zusammenfassende Schlußbetrachtung</u>	105
<u>Schlußbemerkung.</u>	106
<u>Literaturverzeichnis</u>	109
<u>Anhang.</u> Übersicht über die Verteilung der Rotkäppchenvarianten auf die einzelnen Länder	Tabelle I
Übersicht über die Zeit der Aufzeichnungen der Varianten	Tabelle II
Verbreitung der Grimmschen Märchen in Europa	Tabelle III